

Vorläufige Anzeige.

[25003]

**Hervorragende juristische Novität!**

Mitte Oktober erscheint in unserem Verlage:

**Handbuch  
für  
Untersuchungsrichter**

und

**Polizeibeamte**

von

**Dr. Hanns Gross,**  
k. k. Staatsanwaltstellvertreter in Graz.gr. 8<sup>o</sup>.

Circa 40 Bogen mit vielen Zeichnungen.

Preis brosch. circa 12 M.

Es ist ein Buch für die Praxis, welches nicht nur allein für den Untersuchungsrichter und Polizeibeamten von bedeutendem Interesse sein wird, sondern für alle Organe des Sicherheitsdienstes, ferner für Gerichtsärzte, Gerichtschemiker, Waffentechniker etc.

Hauptsächlich für das erste Stadium eines Prozesses bestimmt, in welchem es sich um Feststellung des Thatbestandes handelt, wird es von allen benützt werden, die von amtswegen an der Erforschung von Kriminalfällen zu arbeiten haben.

Wir erwähnen aus dem Buche die hauptsächlichsten Kapitel:

- „Vom Untersuchungsrichter und Zeugenvernehmung.“
- „Vom Sachverständigen und seiner Verwendung.“
- „Gaunerpraktiken und Gaunersprache.“
- „Die Zigeuner, ihr Wesen und ihre Eigenschaften.“
- „Der Aberglaube.“
- „Dechiffrierte.“
- „Ueber Verletzungen.“
- „Die Waffen, ihre Kenntniss und deren Verwendung.“
- „Ueber Fussspuren und Blutspuren.“
- „Diebstahl.“
- „Betrügereien.“
- „Brandlegung.“
- „Vorgehen bei Kesselexplosionen.“
- „Wertherhebungen.“

Ausser Jagemann, Handbuch der gerichtlichen Untersuchungskunde, welches 1838-41 erschienen ist, existiert kein ähnliches Werk. Wir lassen Prospekte mit dem Inhaltsverzeichnis drucken und stellen selbe Firmen, welche sich für das Buch speziell verwenden wollen, auch in grösserer Anzahl zur Verfügung. Auf den Prospekten machen wir ersichtlich, dass das Werk sowohl durch uns,

wie durch jede andere Buchhandlung zu beziehen sein wird.

Wir bemerken dies deshalb, da wir dort, wo die Herren Sortimenter dem Buche kein Interesse entgegenbringen, uns dafür direkt verwenden werden.

Bezüglich grösserer Manipulationen wollen sich die geehrten Sortimentsfirmen mit uns direkt ins Einvernehmen setzen.

Graz, 14. Juni 1892.

Leuschner &amp; Lubensky.

[25173]

**Nur auf Verlangen!**

\*

**Zwei zeitgemäße Broschüren!**

In Kürze erscheinen in meinem Verlage:

**Zur Inspirationslehre**

und

**zum ersten Kapitel der Bibel.****Vortrag**

von

**D. Grau,**

Professor der Zoologie in Königsberg.

Preis geh. 40 J.

**Die Pfarrvereine**

nach Anlaß, Zweck u. Mitteln.

**Vortrag**

von

**Waldemar Meyer,**

Pastor.

Preis geh. 40 J.

Ich bitte zu verlangen!

Leipzig, 16. Juni 1892.

Fr. Richter.

**Max Hochsprung in Berlin W.**

[25232]

Soeben erscheint in meinem Verlage:

**Curt Grotte mit, Eine Siegenatur.**

Moderner Roman. Preis 3 M ord. mit 25%.

**Paul Linsemann, Das Weib des Uria und andere Skizzen.**

Preis 2 M ord. mit 25%.

Berlin W.

Max Hochsprung.

[25109] In den nächsten Tagen erscheint:

**Robinson**

in

**Deutschland bis zur Insel Felsenburg.**

(1731—43.)

Ein Beitrag zur Litteraturgeschichte des 18. Jahrhunderts

von

**Dr. August Hippenberg.**

Preis 3 M 60 J ord., 2 M 70 J no.

Dieses Werk behandelt in wissenschaftlicher Weise ein bisher noch nicht eingehend dargestelltes interessantes Kapitel der deutschen Litteraturgeschichte, und es wird sich deshalb die Vorlage bei den öffentlichen Bibliotheken, Litteraturhistorikern von Fach und Litteraturfreunden ersterer Richtung gleichermaßen lohnen.

Wegen der beschränkten Auflage kann ich nur in beschränkter Weise à cond. liefern und bitte demgemäß zu bestellen.

Unverlangt verjende ich nichts.

Hochachtungsvoll

Hannover, 15. Juni 1892.

**Norddeutsche Verlagsanstalt**  
O. Goedel.

[25184] In den nächsten Tagen erscheint:

**Treu und Glauben**

der

**Equitable**

Lebensversicherungs-Gesellschaft

**New-York**

im Lichte der Wahrheit

von

**Gustav L. Wiese.**2 Bogen 8<sup>o</sup>.

50 J Ladenpreis, 35 J netto, 30 J bar und 11/10.

Die Einrichtungen und Versicherungs-Bedingungen der „Equitable“ haben in neuerer Zeit vielfache Erörterungen und ungünstige Beurteilungen erfahren; auch der tgl. preuß. Minister des Innern hat sich veranlaßt gesehen, sich mit der Angelegenheit zu befassen. — Vorstehende Schrift stammt aus der Feder eines Fachmanns und in die Verhältnisse der Equitable Eingeweihten. Die Darlegungen des Verfassers werden für weite Kreise und namentlich für die vielen deutschen Versicherten der Equitable von dem höchsten Interesse sein.

Berlin W., Culmstraße 4.

**Richard Wilhelmi.**